

Dirk H. Lorenzen
Mission: Saturn
 Cassini enthüllt die Geheimnisse
 des Ringplaneten

Kosmos-Verlag, Stuttgart 2005
 142 Seiten, zahlreiche Illustrationen
 ISBN 3-440-10257-2
 19,95 €



Flug zum Ringplaneten

Dirk Lorenzen, Wissenschaftsjournalist und Buchautor, widmet sich in »Mission: Saturn« der amerikanisch-europäischen Cassini/Huygens-Mission zum Ringplaneten und seinen Monden. Er beleuchtet hierbei die Vorgeschichte der Expedition, schildert ihren Verlauf und beschreibt die wissenschaftlichen Experimente sowie deren erste Ergebnisse.

Dabei kommen zahlreiche Personen zu Wort, die in verantwortlichen Positionen an dem Vorhaben beteiligt sind oder waren – Missionsleiter, Wissenschaftler und Persönlichkeiten der großen Weltraumorganisationen. Informationen über das Saturnsystem runden das Buch ab. Ergänzt wird der Text durch viele farbigen Abbildungen, die eine anschauliche Vorstellung des Beschriebenen vermitteln.

Der Band ist informativ, nützlich und jedem zu empfehlen, der sich für Raumfahrt im Allgemeinen und für die Cassi-

ni/Huygens-Mission im Speziellen interessiert.

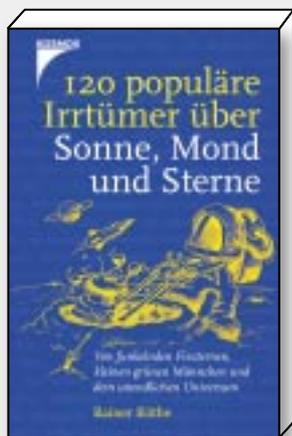
Auch diejenigen, die vor allem etwas über die Beschaffenheit ferner Welten erfahren möchten, kommen nicht zu kurz: Was Lorenzen zum Saturn, seinen Monden und seinem Ringsystem zusammengetragen hat, ist aufschlussreich, aktuell und gibt dem Leser eine plastische Vorstellung.

Dem Autor ist seine Begeisterung für die Raumfahrt deutlich anzumerken. Seinen Überschwang werden viele teilen, andere wiederum nicht. Denn stellenweise lassen seine Texte die kritische Distanz vermissen, die bei Milliardenprojekten wie diesem grundsätzlich angeraten ist – bei allem Respekt vor den damit verbundenen wissenschaftlich-technischen Leistungen.

»Mission: Saturn« ist ein gutes Buch und wird vor allem Raumfahrtenthusiasten begeistern. >> Frank Schubert

Alle rezensierten Bücher können Sie bei wissenschaft-online bestellen

Internet: www.science-shop.de
 per E-Mail: shop@wissenschaft-online.de
 telefonisch: 06221 9126-841
 per Fax: 06221 9126-869



Rainer Köthe
120 populäre Irrtümer über Sonne, Mond und Sterne
 Von funkelnden Fixsternen, kleinen grünen Männchen und dem unendlichen Universum

Kosmos-Verlag, Stuttgart 2005
 159 Seiten mit 55 Abbildungen (Cartoons)
 ISBN 3-440-10182-7
 12,95 €



Falsch gedacht

Fragen nach dem Unterschied zwischen Abend- und Morgenstern oder über die Existenz von Kanälen auf dem Mars habe sich schon viele Astronomieinteressierte gestellt. Rainer Köthe hat in seinem Buch 120 derartige Fragen nach vermeintlich astronomischen

Sachverhalten gesammelt, die sich im Lauf der Zeit bei näherer Betrachtung als Irrtümer erwiesen. Bei der Themenauswahl legt der Autor den Schwerpunkt auf die Astronomie, aber auch Fragen nach Außerirdischen und Sternzeichen werden nicht ausgeklammert.

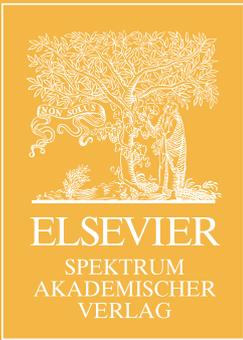
So erklärt er beispielsweise bei der Frage nach dem Sternmuster Großer Wagen,

dass dies trotz seiner hellen Sterne und markanten Anordnung kein eigenes Sternbild, sondern Teil des Großen Bären ist.

Immer wieder wird behauptet, die Sonne sei an ihrer Oberfläche am heißesten. Erst mit dem Zweiten Hauptsatz der Thermodynamik konnten Wissenschaftler belegen, dass die Temperatur im Sonnennern deutlich höher ist.

Alle 120 Irrtümer werden vorgestellt, wobei der Autor je nach Thema auf die Entstehungsgeschichte, die Mythologie oder auf die physikalischen Zusammenhänge hinweist. Die dazu passenden Cartoons laden zum Durchblättern und zum Lesen ein.

Das Buch will vor allem Jugendliche erreichen, die mit der Astronomie in Kontakt gekommen sind und jetzt mehr über die Hintergründe erfahren möchten. Dabei vermittelt es mit seinem unterhaltsamen und kurzweiligen Stil wichtige wissenschaftliche Zusammenhänge und regt zu einer intensiveren Beschäftigung mit der Materie an. >> Stefan Ueberschaer



Astronomie

Einsteigerbücher jetzt zum reduzierten Preis!!

Bestellen können Sie

- ▶ telefonisch:
(0 70 71) 93 53 69
- ▶ per Fax:
(0 62 21) 912 63 38
- ▶ per mail:
bestellung@elsevier.de

www.elsevier.de



Früher € 20,-
jetzt nur € 14,50!

2003. 332 S., 26 s/w Abb., geb.
€ 14,50; ISBN 3-8274-1409-1

Jürgen Blunck (Hrsg.)
Wie die Teufel den Mond schwärzten

Der Mond in Mythen und Sagen

Wie die Teufel den Mond schwärzten und seine makellose Oberfläche mit dunklen Flecken überzogen, und welche unheilvollen Pläne sie hatten, um die irdischen Nächte in vollständige Finsternis zu versetzen, das erfährt der Leser in dieser Sammlung der Mondmythen.



Früher € 30,-
jetzt nur € 24,50!

2003. 232 S.,
253 Abb., geb.
€ 24,50
ISBN 3-8274-1378-8

Volker Kasten
Von den Sternen zu den Galaxien
Die Milchstraße und der Kosmos

! **Pressestimme**

„(...) Der Leser erfährt, warum der Nachthimmel trotz all der Sterne dunkel ist oder wieso der berühmte Große Wagen in 100 000 Jahren nicht mehr derselbe sein wird. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erkundung der Milchstraße und anderer Galaxien. Und es gibt Antworten auf die Fragen, wie das Universum entstand und ob es außerirdischen Leben gibt.“
Frankfurter Rundschau



Früher € 31,-
jetzt nur € 24,50!

2002. 300 S.,
250 farb. Abb., geb.
€ 24,50
ISBN 3-8274-1335-4

Volker Kasten
Von der Erde zu den Planeten Das Sonnensystem

Wie entstehen die Gezeiten? Warum fällt der Mond nicht auf die Erde? Wie entstehen die Finsternisse, und warum leuchtet die Sonne? Floss auf dem Mars einst Wasser? Woher kommen eigentlich die Kometen und Sternschnuppen? Derlei Fragen bewegen interessierte Schüler ebenso wie die Besucher von Volkshochschulkursen und Sternwarten. Dieses Buch gibt leicht verständliche Antworten aus der Feder von neun kompetenten und in der astronomischen Volksbildung erfahrenen Autoren.



Früher € 31,-
jetzt nur € 24,50!

5. Aufl. 2002. 350 S.,
230 Abb., geb.
€ 24,50
ISBN 3-8274-1337-0

Günter Roth
Planeten beobachten

! **Pressestimme**

„(...) bietet sowohl für den Einsteiger, der sich mit der Planetenbeobachtung zum ersten Mal beschäftigt, wie auch dem erfahrenen Praktiker (...) einen umfassenden Überblick über dieses Teilgebiet der Amateur- und Schulastronomie“
Astronomie + Raumfahrt



Früher € 31,-
jetzt nur € 24,50!

6. Aufl. 2002. 235 S.,
80 Abb., geb.
€ 24,50
ISBN 3-8274-1336-2

Otto Zimmermann
Astronomisches Praktikum

Mit diesem bewährten Leitfadene können Lehrer und Kursleiter einen Kurs zur praktischen Astronomie gestalten. Nützlich ist dieses Buch aber auch für Studenten des Lehramtsstudiengangs Physik sowie für fortgeschrittene Amateurastronomen.



Früher € 20,-
jetzt nur € 14,50!

2000. 184 S.,
108 Abb., geb.
€ 14,50
ISBN 3-8274-1310-9

Martin Trittelvitz
Spiegelfernrohre – selbst gebaut

Für Anfänger verständlich stellt der Autor die verschiedenen Arten von Spiegelteleskopen vor und beschreibt die Herstellung eigener Teleskopspiegel einschließlich aller benötigten Materialien und Werkzeuge. Schritt für Schritt schildert er anhand von Photos die Technik des Spiegelschleifens, Methoden zur Qualitätsprüfung und den Aufbau der Fernrohrmontierung.

Weitere Titel aus der Reihe:

Peach / Baader
Tipps und Tricks für Sternfreunde
2. Aufl. 2000. 246 S., 236 Abb., kart.
Früher € 20,- Jetzt nur € 14,50; ISBN 3-8274-1307-9

Gerald North
Den Mond beobachten
2003. 360 S., 250 Abb., geb.
Früher € 40,- Jetzt nur € 29,50; ISBN 3-8274-1328-1

K. Reinsch (Hrsg.) et al
Die Sonne beobachten
1999. 443 S., 182 Abb., kart.
Früher € 31,- Jetzt nur € 24,50; ISBN 3-8274-1306-0

Philip S. Harrington
Sonnen- und Mondfinsternisse beobachten
2002. 380 S., 150 s/w Abb., geb.
Früher € 31,- Jetzt nur € 24,50; ISBN 3-8274-1329-X

Früher € 25,-
jetzt nur € 19,50!

Kristian Schlegel
Vom Regenbogen zum Polarlicht
Leuchterscheinungen in der Atmosphäre

! **Pressestimme**

„Und so hat der Leser in diesem Buch reichlich Gelegenheit, sich am gelungenen und teilweise atemberaubend schönen Bildern zu erfreuen. (...) er [der Autor] schafft es, mit einer einfachen und verständlichen Sprache den Leser zu fesseln. Ein im besten Sinne des Wortes himmlisches Buch.“
Sirius

2. Aufl. 2001. 180 S., 78 Abb., geb.
€ 19,50; ISBN 3-8274-1174-2

Wissen was dahinter steckt. Elsevier.

Bitte faxen an: (0 62 21) 9 12 63 38 – Vielen Dank!

Ja, ich bestelle gegen Rechnung und habe 14 Tage volles Rückgaberecht!

Anzahl	Titel:	€	ISBN 3-8274-
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

zzgl. Versandkosten (im Inland: € 3,50 pro Lieferung). Preise unter Vorbehalt. Alle Buchpreise enthalten 7% MwSt., alle elektronischen Produkte 16% MwSt.

Bitte **informieren Sie mich** über Ihre Neuerscheinungen aus dem / den Bereich(en):

per Post per Mail

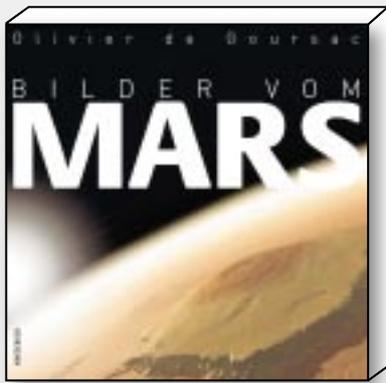
(Name, Vorname)

(Straße, Nr.)

(Land, PLZ, Wohnort)

(E-mail)

(Datum) (Unterschrift)



Olivier de Goursac

Bilder vom Mars

Knesebeck Verlag, München 2005
160 Seiten mit 140 Farbfotos
ISBN 3-89660-290-X
29,95 €



Stimmungsvolle Mars-Postkarten

Mit einem attraktiven Fotoalbum vom Roten Planeten lockt der Knesebeck Verlag Planetenfans in die Buchhandlungen. Der vorliegende Band von Olivier de Goursac präsentiert sowohl brandaktuelles Bildmaterial, als auch Klassiker aus drei Jahrzehnten Marsforschung.

Ein Großteil der ausgewählten Farbaufnahmen der wichtigsten US-Mars-

sonden wurden erstmalig in dieser Brillanz publiziert.

Das Buch ist eher populärer Bildband als wissenschaftliche Abhandlung. So folgt der Autor in seiner Gliederung den klassischen vier Elementen der Antike – Erde, Feuer, Wasser und Luft. Im Kapitel Erde etwa zeigt er die typischen Geröllebenen, endlose Dünenfelder und die beiden kartoffelförmigen Monde Phobos und Deimos. Dabei mischt de Goursac stets die orbitale Vogelperspektive mit dem Blick am Boden, wie ihn die Lander einfingen.

Feuer, das bedeutet auf dem Mars riesige Vulkane. Fotogene Canyons oder Krater sind einst durch geologische Gewaltakte geformt worden. Und vor allem das von den Forschern lange gesuchte Wasser prägte der Oberfläche des Roten Planeten seinen Stempel auf. Fotos von ausgetrockneten Flussbetten oder vereisten Polen erzählen davon. Besonders stimmungsvolle Bilder hat de Goursac von der »Mars-Luft« zu bieten. Das Spiel der Wolken und eine hinreißende Dämmerung nach dem marsianischen Sonnenuntergang werden Leser künftiger Jahrhunderte sofort ins nächste Reisebüro treiben.

Im Anhang erklärt der Autor dagegen recht nüchtern, wie die farbigen Marsbilder und wie die 3-D-Ansichten entstehen. Das Buch ist alles in allem sehr gelungen, trägt jedoch einen unnötigen Makel: Es beschränkt sich ausschließlich auf amerikanisches Material. Die mindestens ebenso spektakulären Bilder der europäischen Mars-Express-Sonde bleiben bei diesem Buch unverständlicherweise außen vor. Da ist auch das informative Vorwort von Nasa-Manager Jim Garvin kein adäquater Ersatz. >> Thorsten Dambeck

Finsterniskalender

Die totale Sonnenfinsternis am 11. August 1999 wurde trotz des teilweisen schlechten Wetters in Mitteleuropa von Millionen Menschen verfolgt. Leider wird sich der Mond für uns Mitteleuropäer erst im Jahr 2081 so vor die Sonne schieben, dass wir erneut eine totale Sonnenfinsternis erleben können. Und das dürfte nur wenigen von uns vergönnt sein. Doch gibt es in den nächsten Monaten zwei Eklipsen, die leicht von beliebten Urlaubsgebieten aus zu beobachten sind. Die erste findet am 3. Oktober 2005 in Spanien (siehe S. 50) und die zweite am 29. März 2006 in Nordafrika und der Türkei statt.

Genau diese Himmelsereignisse werden in dem vorliegenden Bändchen beschrieben. Übersichtlich sind alle Eklipsen von 2005 bis 2020 kurz beschrieben: 36 Sonnenfinsternisse, 38 Mondfinsternisse, ein Venusdurchgang und drei Merkurdurchgänge. Wer will, kann die Daten für seine Urlaubsplanung nutzen.

Leider hat der Fehlerteufel in diesem Buch mindestens dreimal zugeschlagen.



Harald Lutz

Mond Finsternisse, Sonnen Finsternisse, Planeten Durchgänge bis zum Jahr 2020

BLV Verlagsgesellschaft mbH, München 2005
128 Seiten mit 59 Farbfotos,
67 Grafiken und 52 Karten
ISBN 3-405-16854-6
12,95 €



So ist eine der Überschriften auf S. 103 falsch. Es handelt sich, wie im Text richtig beschrieben, um eine ringförmige Sonnenfinsternis und nicht um eine partielle. Auf S. 104 fehlt der Verlauf der Zentralzone in der Grafik. Außerdem muss es in der Bildunterschrift auf S. 28 für das erste Bild statt 150 Millimeter 600 Millimeter heißen. Auch ist die Sonnenfinsternis am 29.4. 2014 in einem kleinen Gebiet der Antarktis ringförmig zu sehen und nicht nur partiell. Diese Fehler sollten möglichst rasch korrigiert werden.

Der Autor bemüht sich, den Laien nicht mit zu vielen Details zu überfordern. Nur die Finsternisse und Planetendurchgänge, die in Mitteleuropa oder in den beiden Ländern Spanien und Türkei beobachtet werden können, behandelt er ausführlicher.

Daraus resultiert durchaus eine recht selektive Beschreibung, die globale Finsternisjäger etwas stören dürfte. Dafür runden praktische und nützliche Tipps zum Beobachten und Fotografieren das Buch ab. >> Hans Zekl